

Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leuchtfarbe als Sicherheitsfaktor

Technische Perfektion schliesst Pannen nicht aus. Das gilt auch für den Bereich der Stromversorgung. Wenn plötzlich die Lichter verlöschen, entsteht in vielen Bereichen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko, das sich bis zur Panik steigern kann. Auch Notstromanlagen sind vor Pannen nicht sicher. Nach statistischen Erhebungen vergehen zudem durchschnittlich 7–30 Sekunden, bis die Notstromanlage eingeschaltet ist. Zeit genug, um Panik oder Unfälle auf Fluchtwegen, in Aufzügen, auf Treppen, in Spitälern und vielen anderen Einrichtungen zu verursachen, denn bei plötzlicher Dunkelheit werden Menschen sehr rasch unsicher. Sicherheit bietet hier nur eine Vorkehrung, die ohne Verzug einsetzt und keine Wartung erfordert, also auch Wartungsfehler ausschliesst. Die Problemlösung bietet die Leuchtfarbe, das heisst eine Farbe, die Licht speichert und bei Verlöschen des Lichts sofort nachleuchtet.

Mit der Entwicklung von Aqualux Safelight, das durch die Lackfabrik Dr. W. Mäder AG, Killwangen, und die Firma Longtil AG, Basel, vertrieben wird, steht jetzt eine ungiftige, nicht radioaktive Fotolumineszenzfarbe zur Verfügung, die ihre Erprobung in der Praxis bestanden hat.

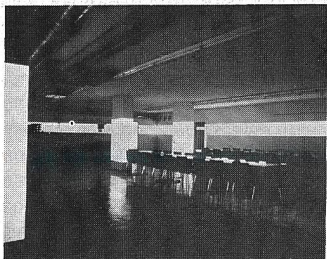
Hohe Wirtschaftlichkeit

Banken verstehen zu rechnen und wissen Sicherheitskonzepte zu bewerten. Das tat eine Grossbank der Schweiz mit folgendem Resultat: Das konventionelle Notbeleuchtungssystem, mit dem in neun Etagen die Notausgänge, 35 Feuermeldestellen, 40 weitere Notausgänge und 90 Feuerlöscher erkennbar gemacht werden, kostete 40000 Franken. Der jährliche Unterhalt dieser Anlage beläuft sich auf rund 12000–15000 Franken.

Die analoge Sicherung durch Applizieren der neuen Fotolumineszenzfarbe kostete 29500 Franken. Durch die damit eingesparten Unterhaltskosten für das Notbeleuchtungssystem amortisiert sich der wartungsfreie Anstrich von Sicherheitsfarbfächen nach maximal zweieinhalb Jahren. Ein klares Rechenexempel, dem nur noch hinzuzufügen ist, dass die Sicherheit damit auf 100% heraufgesetzt wurde.



Raum einer Zivilschutzanlage bei normaler elektrischer Beleuchtung.



Raum einer Zivilschutzanlage mit Aqualux-Safelight als einziger Lichtquelle.

Sabotagesicher

Wie jedes System lassen sich Notstromanlagen manipulieren. Ebenso wie Alarmanlagen sind sie damit nicht nur technischen Pannen, sondern auch der Sabotage ausgesetzt. Einen Fotolumineszenzfarbanstrich könnte man dagegen nur mit einer umständlichen und auffälligen Aktion zerstören. Im Gegensatz zu verdeckt installierten elektrotechnischen Einrichtungen ist der Leuchtfarbanstrich auf einen Blick zu erkennen und zu kontrollieren. Er wird in Streifen und Flächen auf Wänden, an der Decke, an Treppenstufen oder an Säulen angebracht. Geht das Licht aus, beginnen diese Leuchtfarbfächen sofort intensiv nachzuleuchten. Das dabei abgegebene Licht hält je nach applizierter Schichtdicke 30 Minuten bis zu einigen Stunden an.

Optimal sichtbares Nachleuchten

Physikalisch und chemisch gesehen absorbiert die Sicherheitsleuchtfarbe Aqualux Safelight Wellenlängen von 310–320 Nanometer, also fluoreszenzanregende Ultraviolettstrahlung (UV A), die sowohl im Spektrum des natürlichen wie des künstlichen Lichts enthalten ist. Diese Strahlung regt die Fotolumineszenz an und wird bei der Emission in Wellenbereiche von 530–540 Nanometer transformiert. Das ergibt ein sichtbares Licht im Spektralbereich Gelb-

Grün und ist somit optimal für die Aufnahme durch das menschliche Auge.

Je nach aufgetragener Schichtdicke misst man nach 30 Minuten und länger immer noch 80 Milliastilb, eine Helligkeit, die stark genug ist, um Sicherheit zu garantieren. Dabei kann Aqualux Safelight beliebig oft, ohne Verlust an Leuchtwirkung, angeregt werden.

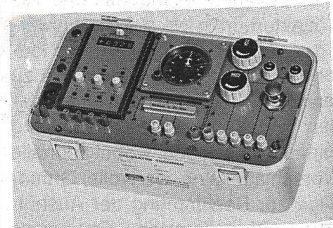
Aqualux Safelight ist auf der Basis einer Acrylatdispersion hergestellt und damit lösemittelfrei, umweltfreundlich und nicht brennbar. Das Farbmaterial kann sowohl auf mineralische Untergründe wie auf Holz oder Metall gespritzt oder gestrichen werden.

Bisher hat sich die wartungsfreie Sicherheitsleuchtfarbe bei Banken, in Tiefgaragen, in Spitälern, in der Industrie, bei internationalen Organisationen, in Zivilschutzräumen und in Untergrundbahnen als ein entscheidender Sicherheitsfaktor in der Praxis überzeugend bewährt. Die Wirtschaftlichkeit in Anwendung und Unterhalt erlaubt es, Aqualux Safelight auch dort zur Sicherheit einzusetzen, wo bisher eine Notbeleuchtungsanlage zu aufwendig gewesen wäre. Schliesslich kann der Fotolumineszenzeffekt auch ein wenig zur Energieeinsparung beitragen.

Dr. Walter Mäder
Lack- und Farbenfabrik AG
8956 Killwangen

Pneumatisch-elektronischer Thommen-Calibrator EM

Die bekannte Schweizer Firma Revue Thommen AG in Waldenburg schliesst mit der Einführung ihres neuen pneumatisch-elektroni-



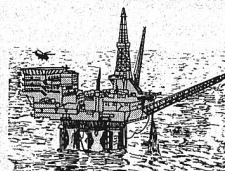
schon Messkoffers EM eine bedeutende Marktlücke auf dem Gebiet der Druckmess-, Druckprüf- und Druckregeltechnik für industrielle und labortechnische Anwendung.

Der Aufbau dieses neuen Thommen-Calibrators basiert auf dem bewährten Messkoffer OM 321 mit Thommen-Micromanometer Typ 18A ($\pm 0,25\%$) oder Typ 19A ($\pm 0,1\%$), Variobalg, Handpumpe, Messstellenumschalter usw., der im wesentlichen mit einem $4\frac{1}{2}$ stelligen digitalen Vielfachmessgerät ($\pm 0,05\%$) ergänzt wurde. Dieses Gerät arbeitet sowohl mit 220 V oder 110 V Netzspannung als auch netzunabhängig und erlaubt Strom, Spannung und Widerstand zu simulieren und zu messen. Der separate 24-V-Gleichstromausgang erweist sich hier als nützliche Einrichtung. Die eingebaute Netzteil- und Ni-Cd-Batterie-Schublade ist für Arbeiten in Ex-Räumen abziehbar angeordnet. Ebenfalls zum steckbaren Einbau sind die Thommen-Micromanometer vorgesehen, was ein schnelles Auswechseln derselben gestattet.

Vielseitigkeit und Kompaktheit dieses Thommen-Calibrators EM erlauben zahlreiche in der Mess-, Regel-, Steuerungs- und Prozesstechnik wichtige pneumatische und elektrische Messgrössen präzise zu ermitteln oder Messwerte zu simulieren.

Revue Thommen AG,
4437 Waldenburg

ÖL-WARNGERÄT für ÖL-ABSCHIEDER



- Löst bei Öl-Ansammlungen sofort Alarm aus
- Öl-Alarm-Niveau von 3...500 mm einstellbar
- Funktioniert einwandfrei auch bei extremen Umweltbedingungen
- Alarmmeldung durch Blinkleuchte oder Relais-Kontakt

Anschluss eines Schlamm-Detectors (Alarm bei Abscheider-Verstopfung oder Überflutung)

Ersparen Sie sich zu frühe oder zu späte Entleerungen und damit Probleme mit der regionalen Kläranlage oder dem Gewässerschutz
Verlangen Sie einen ausführlichen Prospekt!
Oil-Detector-System schon ab Fr. 673. —

inkl. Wust
1 Jahr
Garantie



WUNDERLI
ELECTRONICS AG

9413 OBEREGG
Telefon 071-913643